



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 01.09.2017

ANTRAG

Sicherheit in Asylbewerberheimen – Konsequenzen aus dem neuen Integrationsgesetz

Dem Stadtrat wird dargestellt:

1. Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem neuen Integrationsgesetz für Asylbewerberunterkünfte in der Landeshauptstadt München?
2. Wie oft, wonach und durch wen erfolgen Kontrollen der Unterkünfte?
3. Zu welchen Ergebnissen kamen die bisherigen Kontrollen? Wurden illegale Gegenstände bzw. Substanzen gefunden?
4. Kam es in München bereits zu ähnlichen Vorfällen wie in Nürnberg? Sind Fälle von illegalem Waffenbesitz sowie Gebrauchs von Waffen bekannt?
5. Welche Konsequenzen zieht die Stadt aus den bekannten Fällen, um die Sicherheit in und um die Unterkünfte so weit wie möglich zu gewährleisten?

Begründung:

Am 01.01.2017 ist das neue Bayerische Integrationsgesetz in Kraft getreten, das der Polizei erleichterte Kontrollmöglichkeiten im Umfeld von und in Asylbewerberunterkünften einräumt. Im Zuge dessen hat Innenminister Joachim Herrmann regelmäßige Kontrollen von Asylbewerberunterkünften durch die Polizei angeordnet, um die Unterkünfte und ihre Umgebung sicherer zu machen, Identitätstäuschungen und Leistungsbetrug zu verhindern sowie Diebstahls- und Rauschgiftkriminalität zu bekämpfen.¹

Dennoch kam es vor wenigen Tagen in einer Asylbewerberunterkunft in Nürnberg zu einem Großeinsatz von SEK und USK wegen Schusswaffengebrauchs. Mehrere Personen wurden festgenommen.

Initiative:

Mario Schmidbauer

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl

¹ <http://www.br.de/nachrichten/kontrollen-asylbewerber-unterkuenfte-herrmann-100.html>

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de